



FISI *blatt*



NR. 1. Februar 2024, nächster Redaktionsschluss 15. Februar 2024

Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach, 043 433 10 80, gemeinde@fisibach.ch, www.fisibach.ch

Aktuelles aus der Verwaltung und dem Gemeinderat

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE

| | |
|------------|--|
| Montag | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Dienstag | geschlossen |
| Mittwoch | 08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr |
| Donnerstag | geschlossen |
| Freitag | geschlossen |

Selbstverständlich können weiterhin Termine ausserhalb der Öffnungszeiten telefonisch vereinbart werden.

Bitte beachten: Das Steueramt ist nur am Montag geöffnet. Es können auch Termine für den Montag-Nachmittag telefonisch oder via Email vereinbart werden.

AUS DER VERWALTUNG

GRÜNGUTABFUHREN WÄHREND DEN WINTERMONATEN

Am Mittwoch, 7. Februar 2024, findet die letzte Grüngutsammlung während der reduzierten Abfuhr in der Winterzeit statt.

Ab März 2024 beginnt wieder die wöchentliche Abfuhr des Grünguts.

Bitte beachten Sie dazu, dass die **Grüngut-Jahresvignetten bis** spätestens zum **3. März 2024** auf den Containern angebracht werden müssen. Details entnehmen Sie bitte dem Anhang „Grüngut-Abfuhr“.

SAMMELSTELLE FERMETO

Die Annahmestelle Fermeto ist seit dem 1. Januar 2024 und bis auf Weiteres geschlossen. Die Container an der Aussensammelstelle (Glas, Pet, etc.) dürfen jedoch weiterhin benutzt werden und sind zudem jeweils am 1. und 3. Samstag des Monats geöffnet.

Falls Sie Sperrgut oder grössere Mengen Papier & Karton entsorgen möchten, empfehlen wir Ihnen vorerst die Regionale Sammelstelle von Häfeli Brügger in Bad Zurzach oder die Firma Schmid Transporte AG in Niederglatt.

PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Die Papier- und Kartonsammlung wird am 9. März 2024, wie im Abfallkalender aufgeführt, stattfinden.

Die Gemeindeverwaltung ist darum besorgt, neue Informationen zur Abfallentsorgung baldmöglichst via Mitteilungsblatt und Homepage zu publizieren.

SIRENENTEST 2024

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Seite „Sirenentest“

WINTERDIENST

Der Gemeinderat bittet alle Autobesitzer, im eigenen Interesse, ihre Fahrzeuge während den Räumungsarbeiten nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Die Schneeräumungsarbeiten werden dadurch nicht nur behindert, es besteht auch die Gefahr, dass Fahrzeuge durch Pfaden und Salzen beschädigt werden. Der Gemeinderat lehnt gestützt auf Art. 20 Abs. 3 VRV ausdrücklich jede Haftung ab, falls durch den kommunalen Winterdienst Schäden an parkierten Autos entstehen.

Zuständig für den Winterdienst ist Ronny Sutter, Tel. 078 815 38 91.

AUS DER STEUERABTEILUNG

Alle Jahre wieder...

In den vergangenen Tagen haben Sie bereits die neue Steuererklärung für das Jahr 2023 erhalten. Der ordentliche Einreichungstermin der Steuererklärung für unselbstständig Erwerbende ist der 31. März 2024 und für selbstständig Erwerbende der 30. Juni 2024. Mahnungen zur Einreichung der Steuererklärung werden jedoch nicht vor Ende Juni 2024 verschickt.

Benötigen Sie eine Frist zur Einreichung der Steuererklärung? Diese können Sie unkompliziert online unter www.ag.ch/steuern beantragen. Fragen rund um die Steuererklärung beantwortet Ihnen gerne Claudia Widmer, Leiterin Abteilung Steuern.

AUS DER KANZLEI

Gemeinde Fisibach

Für die Gemeindeverwaltung suchen wir ab dem 1. Januar 2024

eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, welcher unsere Weibelin vertritt (Stv. Weibeldienst)

Aufgabenbereich:

- Verteilung Mitteilungsblatt (10x/Jahr)
- Unterlagen Wahlen/Abstimmungen (4x/Jahr)
- Unterlagen Gemeindeversammlungen (2x/Jahr)
- Verteilung Massenrechnungen wie z.B. Steuerrechnungen, Wasserzinsrechnungen, etc. (1x/Jahr)
- Verteilungen auf Anfrage wie z.B. Flyer, Gemeindepost, etc. (gelegentlich)

Anforderungen: Einwohnerin oder Einwohner von Fisibach

Wir bieten: Stundenlohn / Kilometerentschädigung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeganzlei Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach oder an die Gemeindeganzreiberin Vanessa Schweri (vanessa.schweri@fisibach.ch). Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Vizeammann Yves Niedermann, Tel. 079 599 55 71 gerne zur Verfügung.

AUS DEM EINWOHNERDIENST

ZUZÜGE: 6

WEGZÜGE: 6

EINWOHNERTOTAL (STAND 17.01.2024): 594

ZUZUG:

Novák Eric und Nela mit Samuel, Ester, Matteo + Lea, Müliwisstrasse 7

WEGZUG:

Litscher, Lisa, Mittlerer Sanzenberg 4

(Aus datenrechtlichen Gründen werden persönliche Daten nur mit Einwilligung publiziert)

AUS DEM GEMEINDERAT

KÜNDIGUNG GEMEINDESCHREIBERIN VANESSA SCHWERI

Die Gemeindeganzreiberin Vanessa Schweri ist seit 1. Oktober 2022 im Dienste der Gemeinde Fisibach tätig und hat nun bedauerlicherweise ihre Anstellung gekündigt. Sie verlässt die Gemeinde Fisibach per Ende März 2024. Der Gemeinderat dankt Vanessa Schweri für ihren grossen Einsatz und die geleisteten Dienste für die Gemeinde Fisibach. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute.

NEUE GEMEINDE-WEIBELIN ANNEMARIE MESSERLI AB 1. JANUAR 2024

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass Annemarie Messerli per 1. Januar 2024 als Hauptweibelin angestellt werden konnte. Sie war bereits als Stv. Gemeindeganzreiberin angestellt und ist somit die perfekte Ansprechperson. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Aufgrund des internen Wechsels, ist nun die Stelle der Stv. Weibelin neu zu besetzen (siehe Inserat).

MIETZINSPOLITIK

Am 24. November 2023 wurde seitens der Firma UtoNova AG eine mutmassliche Mietzinserhöhung für die Mieterschaft Dorfstrasse 12 angekündigt, sofern sich der hypothekarische Referenzzinssatz am 1. Dezember 2023 von 1.50 % auf 1.75 % erhöht. Obwohl eine hypothekarische Referenzzinssatzerhöhung stattgefunden hat, hat der Gemeinderat auf eine Mietzinserhöhung verzichtet.

EINBAU UV-ANLAGE RESERVOIR EICHHÖLZLI; KENNTNISNAHME KREDITABRECHNUNG

Die Gemeindeversammlung hat am 26. November 2021 den Verpflichtungskredit «Einbau UV-Anlage Reservoir Eichhölzli» von CHF 50'000.00 genehmigt. Da der Kredit nicht ausreichte, hat die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2022 einen Nachtragskredit von CHF 10'000.00 genehmigt. Die Kreditunterschreitung beträgt rund 5 %. Die eingerechneten Kosten für Unvorhergesehenes wurden nicht beansprucht. An der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 wird das Geschäft den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung unterbreitet.

STÜTZPUNKTFEUERWEHR ZURZACH: FEUERWEHRKOMMISSION- BEFÖRDERUNGEN PER JANUAR 2024

Per 1. Januar 2024 wurden 2 Mitgliederinnen und 6 Mitglieder der Stützpunktfeuerwehr befördert. Der Gemeinderat hat am 18. Dezember 2023 alle Beförderungen bestätigt. Der Gemeinderat gratuliert und dankt herzlich für den Einsatz.

ANGEPASSTER DESIGNVORSCHLAG HOMEPAGE / ABNAHME DURCH DEN GEMEINDERAT

Da die aktuelle Homepage der Gemeinde nicht mehr dem heutigen Zeitgeist entspricht, hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Re-Design zwingend notwendig ist. Es wurden von der Firma I-Web drei Versionen erstellt. Der Gemeinderat hat sich an der Sitzung vom 20. November 2023 für eine der Versionen entschieden und freut sich bereits jetzt schon auf den Neuauftritt.

PROJEKT KULTURWEG ALS ERLEBNIS- WEG VON «DIE EDLEN VON WALDHAU- SEN»; ZUSTIMMUNG

Die IG Lebensraum gelangte am 19. November 2023 an den Gemeinderat zum einen, um Unterstützung für ihr Projekt seitens Gemeinde Fisi-bach abzuholen und zum anderen, Zustimmung für das Vorhaben zu erhalten.

Dem Projekt geht bereits eine lange Geschichte voraus. Nun hat die IG Lebensraum die Idee aufgenommen und umschreibt das Projekt wie folgt: Schaffung eines bleibenden Kultur- und Erlebnisweges.

Verschiedene Gemeinden sind betroffen. Das Projekt wurde bereits im 2022 gestartet und wird während 3-4 Jahren weiterentwickelt. Aktuell läuft das Baubewilligungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zurzach, welcher der Hauptlead überlassen wird.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG

Vom 3. – 10. Januar 2024 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 11'410 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 104 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 71 km/h.

Grüngut-Abfuhr

Sammeln Sie Ihr Grüngut
im **Plastikcontainer**



Nicht überfüllen!
**Gepresstes Grüngut fällt bei
der Leerung nicht heraus!**



Stellen Sie Ihren
mit einer **Grüngutmarke** versehenen
Container jeweils am
Mittwoch um 7.00 Uhr an den **Kehricht-Sammelplatz**

SCHMID
TRANSPORTE
NIEDERGLATT AG

Die Grüngutabfuhr erfolgt
jeden Mittwoch
vom 6. März – 27. November 2024

In den Wintermonaten findet die
Grüngutabfuhr wie folgt statt:
10. Januar 2024
7. Februar 2024
11. Dezember 2024

Grüngutmarken (Jahres- und Einzelmarken)
sind während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Fisibach
oder neu auf unserer Website via Smartportal erhältlich

Grüngut-Einzelmarken können ausserdem bei der Landi Weiach erworben werden.

Einzelleerungsmarken:

(Marke an Containergriff befestigen!)

| | | | |
|--------|-----------|---|----------------------|
| 120 l: | Fr. 4.00 | = | Fr. 16.00/4er-Bogen |
| 140 l: | Fr. 5.00 | = | Fr. 20.00/4er-Bogen |
| 240 l: | Fr. 10.00 | = | Fr. 44.00/4er-Bogen |
| 660 l: | Fr. 30.00 | = | Fr. 120.00/4er-Bogen |

Jahresmarke

(1mal bezahlen – 42mal leeren)

| | |
|-----------------|------------|
| 120 l (weiss): | Fr. 115.00 |
| 140 l (blau): | Fr. 130.00 |
| 240 l (orange): | Fr. 230.00 |
| 660 l (gelb): | Fr. 575.00 |

Dank dem Smart
Service Portal ist
Ihre Gemeinde
jetzt rund um die
Uhr geöffnet.



www.Fisibach.ch / Onlineschalter – Entsorgungsmarken bestellen

Sirenentest 2024

Am **Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024**, findet von **13:30 bis 14:00 Uhr** in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter <http://www.sirenentest.ch>

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen

Informieren Sie sich auch über **ALERTSWISS** und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss

NOTFALLTREFFPUNKTE (NTP) In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

Bezug dieses Textes elektronisch als Worddatei bei:
<mailto:patrick.haemmerli@ag.ch>

Anpassung für Wasseralarm:
1415 bis 1515 Uhr

Ergänzung für Wasseralarm:
Im gefährdeten Gebiet unterhalb der Stauanlagen Wettingen und Bremgarten-Zufikon wird auch das Zeichen "Wasseralarm" getestet: Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Ergänzung für Wasseralarm:
Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.



First Responder – Weil im Notfall die Zeit drängt

Der neu gegründete Verein First Responder Zurzach bildet Einwohnerinnen und Einwohner von Fisibach, Mellikon und Zurzach zu versierten Ersthelfenden aus. So kann bereits vor dem Eintreffen des Rettungswagens gute Nothilfe geleistet werden.

Bei einem medizinischen Notfall zählt jede Sekunde. Um bei ernsthaften Herzkreislauf-Problemen die bestmögliche Versorgung bis zum Eintreffen der Ambulanz sicherzustellen, werden sogenannte First Responder eingesetzt. Zwar hat der Kanton Aargau kürzlich den Aufbau eines flächendeckenden Systems von Ersthelfern lanciert, in den Gemeinden Fisibach, Mellikon und Zurzach möchte man aber nochmals einen Schritt weiter gehen. Mit dem Verein First Responder Zurzach werden freiwillige Einwohnerinnen und Einwohner aus den drei Gemeinden zu fundierten Ersthelfern ausgebildet, die bei Bedarf von der kantonalen Alarmstelle aufgeboden werden können.

«Unsere Region ist eher abgelegen. Daher kann es im Notfall länger dauern, bis die Ambulanz vor Ort ist», erklärt Karin Wegmann, eine der drei Initiantinnen des Vereins. Gemeinsam mit Sabine Schraner und Franziska Marques erkannte sie die Notwendigkeit einer organisierten Erstintervention bei medizinischen Notfällen. «Der Aufbau einer First Responder Gruppe war schon lange ein Thema», führt Franziska Marques weiter aus. Zuerst verhinderte aber die Corona-Pandemie die Realisierung dieser Idee und anschliessend wollte man die Gemeindefusion Zurzachs abwarten.

Ergänzung zum Kantonalen First Responder System

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Auch hat der Kanton ein flächendeckendes First Responder System gestartet. Dennoch hielten die drei Frauen an ihrer Idee fest. Mit gutem Grund: «Im kantonalen System werden First Responder nur bei den Stichworten «Leblos» und «Bewusstlos» aufgeboden», weiss Sabine Schraner und führt weiter aus: «First Responder, die in einem Verein oder einer anderen Organisation ausgebildet werden, rücken zusätzlich bei den Stichworten Brustschmerzen und Atemnot aus». Somit kommen die First Responder Zurzach öfters zum Einsatz und es steigt die Chance, dass Leben gerettet und Langzeitschäden verhindert werden können.

Mit ihrem Anliegen traten die drei Initiantinnen offene Türen ein, wie Franziska Marques erzählt: «Als wir bei den drei Gemeinden mit unserer Idee vorsprachen, sind wir auf grosses Interesse gestossen. Ebenso begrüssen der Kanton Aargau sowie das für den Rettungsdienst in unserer Region zuständige ASANA-Spital Leuggern den Aufbau einer solchen Gruppe.»

Damit die Zurzacher First Responder auch die entsprechende Hilfe leisten können, werden sie in Zukunft vier Mal im Jahr speziell dafür ausgebildet. Offen steht der Verein den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Fisibach, Mellikon und Zurzach. In diesen drei Gemeinden kommen die First Responder dann auch zum Einsatz. Sobald in der Notrufzentrale eine Meldung eingeht, dass in einer dieser drei Gemeinden eine Person einen Herzkreislaufstillstand erlitten hat, bewusstlos ist, oder an Brustschmerzen oder Atemnot leidet, wird die ganze Gruppe über ein Alarm-SMS aufgeboden.

Kasten 1

Info-Anlass First Responder

Interessieren Sie sich für ein Engagement als First Responder? Besuchen Sie den Info-Anlass für Personen aus den Gemeinden Fisibach, Mellikon und Zurzach und machen Sie sich ein detailliertes Bild über die First Responder Zurzach.

Wann: Donnerstag, 7. März ab 19.30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle Mellikon

Kasten 2

Der Verein First Responder Zurzach

Der Verein First Responder Zurzach hat zum Ziel eine First Responder Gruppe für Fisibach, Mellikon und Zurzach aufzubauen. Gegenüber den Kantonalen First Respondern haben die Angehörigen der First Responder Zurzach vertiefte Kompetenzen und ein breiteres Einsatzspektrum. Jährlich finden vier Übungen statt, damit die First Responder jederzeit bereit für den Einsatz sind.

Mehr Infos: www.fr-zurzach.ch

Ihre neue Gewerbefläche in Fisibach

Wir vermieten in unserer Liegenschaft an der Schulhausstrasse 1 ein grosszügiges Gewerbe-/Ladenlokal für stilles Gewerbe im Erdgeschoss mit 215m², Preis auf Anfrage

Unser Angebot:

- Flexible Nutzung: Produktion oder Gewerbe
- Parkplätze zusätzlich mietbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten und freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefonnummer 043 433 10 80 oder E-Mail gemeinde@fisibach.ch.

PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von Salome Bischof

Klassenlehrperson 5./6. Klasse B

«Das Ziel des Schreibens ist es, andere sehen zu machen.»

- Joseph Conrad (1857-1924) -

Im Rahmen der Schreiblektionen plant die Klasse ein Vorleseprojekt: zum gewählten Thema „Gruselgeschichten“ plant, verfasst, überarbeitet und bereichert jedes Kind eine eigene Geschichte. Eine andere Klasse ist im Dezember zum „Gruselcafé“ eingeladen, bei dem die Geschichten in einer gruselig-mystischen Atmosphäre den Gästen präsentiert werden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen zweier Geschichten unserer Klasse.

Die schwarze Katze

Alina, Lina, Mila und Selina liefen von der Schule nach Hause. Sie wohnen alle in derselben Strasse. An einem Haus sass eine schwarze Katze. Alina und Lina liefen sofort zur Katze und wollten sie streicheln doch die Katze fauchte die beiden an.

Am nächsten Morgen platzte Alinas Mutter in ihr Zimmer und rief: „Alina steh auf, wir haben verschlafen.“ Alina sprang aus ihrem Bett, zog sich an, ging aus dem Haus und klingelte bei ihren Freundinnen Sturm. Atemlos kamen sie in der Schule an. Unterwegs dachten sie, dass sie wieder die Katze gesehen hatten. Im Klassenzimmer angekommen bekamen alle vier erst mal Ärger. Kaum hatte es geklingelt stürmten alle durcheinander hinaus. Da rief Mila auf einmal „Da!“ „Was?“ riefen die anderen drei wie aus einem Mund. „Die Katze, ich habe sie wieder gesehen.“ erwiderte Mila starr vor Schreck. Alina stolperte plötzlich, sie schrie laut „Ah“. „Was ist los?“ fragte Selina. Doch Alina zeigte nur stumm auf die schwarze Katze.

Da erschien wie aus dem Nichts eine alte Dame und fing die Katze kurzerhand ein. Sie kam zu den Mädchen und sagte: „Die Jugend von heute alle abergläubisch.“

- Schülerin aus Weiach, 12 Jahre -

Eine Nacht im Gruselwald

Man hört von einem Jungen, der alleine mit seinen Eltern in einem tief verlassenen Haus wohnt. Er geht nie in die Schule und weiss nicht einmal seinen Namen.

Plötzlich fühlt er sich an einem späten Nachmittag komisch. Er hat das Gefühl, er sollte zu seiner alten Nachbarin gehen, ohne dass es seine Eltern wissen. So geschieht es. Er geht durch den dunklen Wald. Es gibt komische Geräusche im Wald. Plötzlich begegnet er einem, hässlichen und verletzten Mann. Der Mann fragt den Jungen, was er macht. Der Junge antwortet: „Ich gehe zu meiner Nachbarin“. Der Mann möchte dem Jungen etwas ins Ohr sagen: doch er nimmt Luft und beisst zu. Der Junge blutet und sieht seine Nachbarin. Als die Nachbarin den Jungen anschaut, verwandelt sie sich in einen Werwolf. Der Mann und die Frau beissen erneut zu und lassen Blut auf den Jungen fallen.

Das Kind erwacht und geht nach Hause. Als er ankommt, liegen seine Eltern tot auf dem Boden. Der Junge schaut sich im Spiegel an: er ist ein Zombi. Der Junge macht sich auf dem Weg. Er geht ins Dorf und lässt alle bluten.

- Schüler aus Kaiserstuhl, 10 Jahre -

PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von Milica Vasic

Klassenlehrperson 3./4. Klasse C

«Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.»

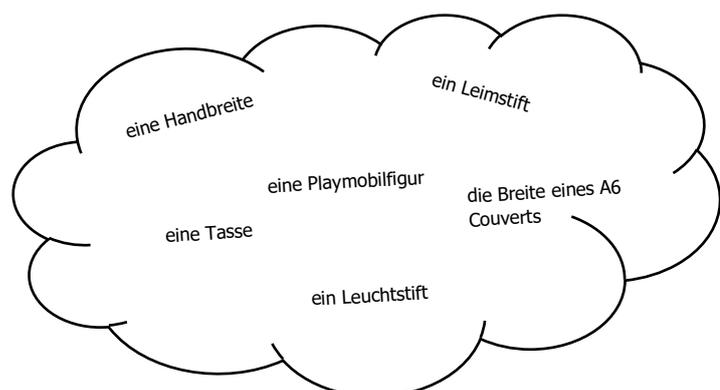
Albert Einstein (1879 – 1955)

Im Fach Mathematik befassten wir uns vor den Weihnachtsferien mit dem Thema «Längen». Zu Beginn der Unterrichtseinheit durften die Schülerinnen und Schüler selbstständig verschiedene Gegenstände messen und so eigene Erfahrungen mit Längen und Messgeräten sammeln. Dabei standen die Masseinheiten Meter, Dezimeter, Zentimeter und Millimeter im Vordergrund.

Das Messen von Längen ist eine wichtige mathematische Kompetenz und soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler zunehmend adäquate Vorstellungen von Längen entwickeln. Je mehr Referenzgrößen sie haben, desto leichter fällt es ihnen, eine unbekannte Länge abzuschätzen oder zumindest einem Längenspektrum zuzuordnen. Mit Hilfe von Repräsentanten können Längen handelnd oder gedanklich verglichen werden. So können Repräsentanten helfen, sichere Längenvorstellungen zu entwickeln.



Die Schülerinnen und Schüler hatten zu Beginn keine konkreten Vorstellungen von der Masseinheit Dezimeter. Gemeinsam haben wir schliesslich nach Repräsentanten gesucht, die im Folgenden vorgestellt werden:



Agenda

| | |
|--|-----------------------|
| Semesterabschluss | 26. Januar |
| Start 2. Semester | 29. Januar |
| Sportferien | 19. Februar – 3. März |
| Schneesportlager in Obersaxen | 25. Februar – 1. März |
| Schulinterne Weiterbildung (schulfrei) | 13. März |
| Gründonnerstag / Ostern | 28. März – 1. April |
| Frühlingsferien | 22. April – 5. Mai |

Wechsel in der Schulleitung

Auf dieses Schuljahr hin kam es in der Schulleitung zu einem Wechsel. Schweren Herzens mussten wir uns nach vielen Jahren von Roger Hildebrand in seiner Funktion als Schulleiter an der Sek Stadel verabschieden.

Aus gesundheitlichen Gründen kann er leider nicht mehr länger als Schulleiter tätig sein. Mit Julia Ann Stüssi konnten wir glücklicherweise eine Nachfolge für die Co-Schulleitung mit Mirco Schlatter finden. Die Sek Stadel freut sich auf diese neue Zusammenarbeit und wünscht Julia Ann Stüssi einen guten Start!

Die Schulpflege der Sek Stadel kann Roger Hildebrand nicht genug danken für seine Arbeit und seinen Einsatz in den letzten zwei Jahrzehnten. Seine Arbeit hatte einen prägenden Einfluss auf die Mitarbeitenden, die Schülerinnen und Schüler sowie die ganze Schulhauskultur. Der nachfolgende Text, von mehreren langjährigen Lehrpersonen verfasst, soll dies verdeutlichen.

Wir hoffen, auch als Schule, mit Roger persönlich verbunden zu bleiben, von seiner Erfahrung weiter zu profitieren und wünschen ihm persönlich von Herzen alles Gute und vor allem gute Gesundheit!

Hans-Jörg Kast, Präsident

Unsere neue Schulleiterin – Julia Ann Stüssi

Seit Dezember stehe ich Mirco Schlatter als Co-Schulleiterin zur Seite, und zwar mit den Ressorts Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Schulentwicklung. Ich freue mich auf diese schöne Aufgabe, besonders auf die Zusammenarbeit mit allen am Schulalltag beteiligten Menschen. Als Stadtzürcherin bin ich natürlich auch neugierig auf Stadel, auf die umliegenden Gemeinden und auf ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

Herzstück meiner Motivation als Schulleiterin ist es, die Entwicklung der Kinder in diesem wichtigen Lebensabschnitt zu unterstützen und ich freue mich darauf, die Jugendlichen und ihre Familien kennen zu lernen.



Julia Ann Stüssi

Abschied von Roger Hildebrand

«Herr Hildebrand sagt viel, und das stimmt auch immer öfters.» – Dieser Spruch klebt an einem Kästchen im Teamzimmer der Sek Stadel. Im Laufe der 23-jährigen Tätigkeit als Schulleiter der Sek Stadel gab es für Roger sicher auch eine Menge zu sagen ...

1995 bewarb sich der junge Reallehrer an der Sek Stadel und war als Klassenlehrer tätig, bevor er ab Schuljahr 2000/2001 die Schulleitung übernahm und gleichzeitig die Ausbildung dazu begann. Roger löste damals ein 5-er Schulleitungsgremium ab und unterrichtete neben dem Schulleitungsposten anfangs noch mit einem ca. 50% Pensum.

Es braucht schon eine speziell vertrauenserweckende Persönlichkeit, um auch von altgedienten Lehrpersonen als so junger Schulleiter akzeptiert zu werden. Das hat Roger mit Bravour geschafft. Sein engerer «Mitarbeiterstab» mit Monika Grossmann als Schulverwaltungsleiterin und Andreas Schaad als Stundenplaner war ihm ebenso wichtig wie das gesamte Team, der Hausdienst und die Schulpflege.

Roger pflegte einen partizipativen Führungsstil, der auf Vertrauen und den individuellen Fähigkeiten des Teams beruhte.



Er hatte grosses Verständnis für alle möglichen Anliegen und persönlichen Umstände aller an der Schule Beteiligten.

Schulentwicklung passierte und passiert immer noch vorausschauend, aktiv, basisorientiert und in kleinen Schritten. Heterogene Stammklassen oder das ganzheitliche Lernen (Donnerstagnachmittag-Kurse) zum Beispiel entstanden als Idee, teilweise auch aufgrund kantonaler Vorgaben. Die Ideen kamen innerhalb der Steuergruppe, an externen Klausuren oder internen pädagogischen Halbtagen zusammen und wurden von Roger ermöglicht, im Team ausprobiert, evaluiert und gemeinsam eingeführt.

So trug das gesamte Team Veränderungen aktiv mit und konnte sie weiterentwickeln. Diese Kultur ist tief verankert an der Sek Stadel und wird glücklicherweise weiter gepflegt.

Die Sek Stadel wäre ohne dich nicht das, was sie heute ist.

Roger bewies grosses Geschick darin, die richtigen Personen am richtigen Ort einzusetzen. Die Zusammensetzung von Kommissionen und Begleitgruppen geschah wohlüberlegt. Studierende, die ihr Praktikum an der Sek absolvierten, wurden zeitnah angeworben, Co-Schulleiter Mirco Schlatter zur passenden Zeit rekrutiert. Die Zusammenarbeit mit

Martina Liolios, der nachfolgenden Schulverwaltungsleiterin – einer ehemaligen Schülerin der Sek Stadel – gestaltete Roger ebenso mit Freude.

Das Jonglieren mit Vollzeiteinheiten und Lehrpersonen-Anstellungen lag Roger in Fleisch und Blut. Reglemente und Anleitungen vereinfachten den Schulbetrieb und vermittelten Sicherheit und Kontinuität.

Wir bedauern Rogers Weggang sehr, lassen ihn aber auch mit der Freude und dem Wissen ziehen, dass die von ihm geprägte Schulkultur bleibt und er als kleiner Bruder von Roger F... weiterhin Tennis spielt und als 007 auch mal wieder verkleidet am Schulsilvester teilnehmen wird!

Die Sek Stadel wäre ohne dich nicht das, was sie heute ist – danke vielmals, Roger!

*Andrea Knoblauch-Niedermann
Andreas Schaad, Ivar Furrer*

Schulsilvester 2023

Am 21. Dezember durften wir gemeinsam ein weiteres Jahr mit dem obligaten Schulsilvester beenden. Das diesjährige Hausfest stand unter dem Motto „Prom“. Die Schüler:innen wie auch die Mitarbeitenden der Sek Stadel hatten die Möglichkeit elegant gekleidet zu erscheinen. Zur Unterhaltung gab es neben der Disco auch diverse Spielräume, eine Bar, einen Verpflegungsstand und eine Fotowand, um Erinnerungsphotos zu machen. Das Fest wurde abgeschlossen mit einem gemeinsamen Ausklang in der Disco und einer Überraschungsdarbietung der Lehrpersonen während der Dankensrede des Schulleiters, Herr Schlatter. Der Blick in die vielen zufriedenen Gesichter bei der Verabschiedung bestätigte, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Ein grosser Dank geht an das OK-Team für die Planung, an die Schüler:innen und Lehrpersonen für das Organisieren und Auf- und Abbauen sowie an den Hausdienst für die Reinigung am nächsten Morgen!

M. Liolios, Schulverwaltung-Leiterin



Viel Glanz am Schulsilvester 2023

SchuleTrifftGewerbe 2023



Schule trifft Gewerbe 2023: Apéro im Neuwiis-Huus

Für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek ist die Berufliche Orientierung (BO) zurzeit ein wichtiges Thema im Schulalltag. Am Donnerstag, 9. November 2023, fand der alljährliche Abendanlass SchuleTrifftGewerbe für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern statt. Auch in diesem Jahr nahmen über 20 Betriebe am Anlass teil. Neben unseren Stammgästen durften wir mit der Gemeindeverwaltung Stadel und der Malerei Coppa zwei neue lokale Vertreter begrüßen, was uns natürlich besonders freute. Mit der Flughafen Zürich AG war ein weiterer attraktiver Arbeitgeber vor Ort. So entstanden zahlreiche Möglichkeiten für wertvolle Kontakte zwischen Schülerinnen Schülern, Eltern und Berufsleuten.

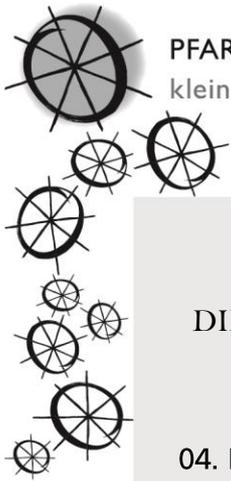
Gestartet wurde der Abend mit einer Begrüssung im Singsaal. Anschliessend traf man sich in neun Präsentationszimmern in kunterbunten, branchenübergreifenden Kombinationen von Firmen und Betrieben. Findet man Gemeinsamkeiten? Wo liegen die wichtigsten Unterschiede?

Die Schülerinnen und Schüler hörten den spannenden Berufs- und Betriebspräsentationen aufmerksam zu. Die Fragen sparten sich die Jugendlichen offensichtlich auf den 2. Teil des Abends auf.

Dieser fand im Neuwis-Huus statt. An den Marktständen waren die Kontakte noch direkter und persönlicher. Umrahmt wurde das Marktleben von einem Apéro, den Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs Kochen der 3. Sek in Zusammenarbeit mit dem Neuhof in Bachs zubereitet und serviert haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Lucas Costa und sein Team vom Neuhof Bachs und an die Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs für die von allen sehr geschätzten Köstlichkeiten.

Im Namen der ganzen Sek Stadel danke ich unseren Gästen für ihre Teilnahme, unserem schulinternen OK für seinen Einsatz und den Jugendlichen und ihren begleitenden Eltern für Ihr Interesse. Schon heute freue ich mich auf die Neuauflage 2024.

*Thomas Baur
für das OK SchuleTrifftGewerbe*



DIE KIRCHENPFLEGE

KALENDER

Februar 2024

| | |
|---------------------------------|--|
| 04. Februar / Sonntag / 10.30 h | Patroziniumsfeier St. Agatha mit Stefan Günter in der Kapelle Fisibach Blasius-, Kerzen- und Agathabrotsegnungen |
| 11. Februar / Sonntag / 10.30 h | Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe |
| 18. Februar / Sonntag / 10.30 h | Wort- und Kommunionfeier mit Cordula Napieraj |
| 25. Februar / Sonntag / 10.30 h | Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter |

Einladungen

Am Sonntag, 4. Februar laden wir Sie ein in die Kapelle Fisibach. Wir feiern die Patronin der Kapelle, St. Agatha. Sie können Brot mitbringen um es Segnen zu lassen. Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst der Blasiussegen (Halssegnung) ausgeteilt. Wir laden Sie herzlich dazu ein und bitten Sie, warme Kleidung anzuziehen!

Ab Mitte Februar beginnt schon die Fastenzeit. **Am Freitag, 16. Februar laden wir Sie deshalb bereits zur ersten Kleinen Fastensuppe im Schulhaus Fisibach ein.** Wie letztes Jahr dürfen wir wieder die feinen Suppen aus dem Restaurant Kreuz geniessen. Die Kollekte, die wir damit einnehmen geht zugunsten des Pfarreiprojektes der Fastenaktion. Weitere Daten:

23.02. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03.

Der Anlass findet jeweils von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

Die positiven Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 30.11.2023 unterstehen dem fakultativen Referendum:

1. Protokoll vom 09. Dezember 2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 22 %

Die Beschlüsse der Versammlung unterliegen gemäss Art. 32 des Organisationsstatuts der Röm.- Kath. Landeskirche des Kantons Aargau dem fakultativen Referendum. Gegen diese Beschlüsse kann innert 30 Tagen seit dieser Publikation im Horizonte, von einem Viertel der Stimmberechtigten das Referendum ergriffen werden.





Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

| | | | |
|---------|-------------|--------|---|
| Samstag | 3. Februar | 10 Uhr | Kinderprogramm «Ameisli» im Schulhaus in Fisibach |
| Samstag | 10. Februar | 10 Uhr | Kinderprogramm «Kolibri» im Schulhaus in Fisibach |
| Sonntag | 11. Februar | 10 Uhr | Gottesdienst im Schulhaus in Fisibach |
| Samstag | 17. Februar | 10 Uhr | Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl |

Jahreslosung 2024

Wie jedes Jahr wird von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ein Bibelvers ausgesucht, der als Motto über dem Jahr stehen soll. Dieses Jahr ist es der folgende Spruch:



Diese Worte schrieb der Apostel Paulus an die Christen in Korinth, welche mit vielen Herausforderungen und Schwierigkeiten untereinander zu kämpfen hatten. Und seine Worte gelten auch heute noch. Paulus erinnert uns damit an das Wichtigste unseres Glaubens, die Liebe! Wie viel kann sich verändern, wenn wir nicht der Verbitterung das letzte Wort geben, wenn wir aufeinander zugehen, wenn wir versuchen, unser Gegenüber zu verstehen? Das ist nicht einfach. Doch lohnt es sich, es immer wieder zu probieren und auch Gott, der die Liebe selbst ist, um Kraft dafür zu bitten.

Ich wünsche Ihnen für dieses Jahr, dass Sie Liebe empfangen und weitergeben können und erfahren, wie sich dadurch Situationen und Beziehungen positiv verändern!
Pfarrerin Carina Meier

Kaiserbühne Programm 2024

KAISER
BÜHNE



Freitag, 2. Februar, 20:00 Uhr

«**DIE LIEBE IN MEINEM LEBEN**» *Audiocollage mit Live-Zeichnungen*

In vier intimen Audiocollagen erinnern sich Frauen liebende Frauen, wie sie Liebe in ihrem Leben gelebt haben und wie sie den gesellschaftlichen Widerständen und ihren eigenen Widersprüchen begegnet sind.

Die Zeichnerin Anja Sidler begleitet die Erzählungen live und lässt sie mit Stift

und Farbe lebendig werden.

Es entsteht ein zarter, poetischer und humorvoller Dialog zwischen Ton und Bild, Vergangenheit und Gegenwart.

Samstag, 24. Februar, 20:00 Uhr

«**DIE SCHÖNHOLZERS**» *TRY-OUT: Songs & poetische Texte*

Gitarrist & Songschreiber Markus Schönholzer macht sich auf eine musikalische Reise zu Mutterliebe, Vaterbefehlen, Bruderblues und Tantengeträller und baut daraus heitere Songs für die Gegenwart.



Samstag, 16. März, 20:00 Uhr

«**DIE AUSSENSEITER**» *Percussion von & mit Luca Borioli*

Luca Borioli präsentiert sein Drittes Visual Percussion Programm mit neuen Ideen und Effekten wie Beamer, Videos, Elektronik und UV-Licht.

Mit Einführung & witzigen Details zu den Instrumenten, die sonst nicht im Mittelpunkt stehen. Unbedingt *sehenswert!*

8 Vorstellungen März & April / Kaiserbühne Eigenproduktion

«**GUT GEGEN NORDWIND**» *Schauspiel von Daniel Glattauer*

Ein falsch gesetzter Buchstabe und schon landet die E-Mail von **Emma** (Anna Katharina Müller) unbeabsichtigt bei **Leo** (Sebastian Krähenbühl). Ein Austausch nimmt seinen Lauf, der lustig und immer persönlicher wird. Weil sich die beiden nicht kennen, sie also keinen Gesichtsverlust befürchten müssen, vertrauen sie aneinander intime Dinge an. Emma und Leo schließen eine digitale Freundschaft und wollen es dabei belassen.



Muttertag-Sonntag, 12. Mai, 17:00 Uhr

«**ENDLICH**» *von & mit JUDITH BACH Musik-Theater-Kabarett*

Ein Friedhof, viel Himmel und jede Menge lockere Schrauben.

Die Berlinerin singt, philosophiert und verspielt sich gut und gern am Klavier. So vieles ist anders, seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann.

Sie erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblasen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst.

Sonntag, 2. Juni, Matinee um 11:00 Uhr

«**UNSTERBLICHE ÖSTERREICHER**» *Wanderkonzert um die Kaiserbühne*

Moritz Achermann liest anekdotisches und zotiges aus dem Werk „Der unsterbliche Österreicher“ des in Vergessenheit geratenen Satirikers Anton **Kuh** (1890–1941), umrahmt von Musik von Wolfgang Amadeus **Mozart** und Werner **Pirchner** gespielt von den Klarinetten Christian Spitzenstaetter und Paula Häni.



Tickets: Online: www.kaiserbuehne.com / Mail: info@kaiserbuehne.ch / 044 858 28 63



Für junge
Erwachsene
18 - 26 Jahre

«Erste Steuererklärung? Wir zeigen dir, wie es geht. Melde dich jetzt kostenlos an.»

Steuerklärungs-Anlass

Donnerstag, 22. Februar 2024 – AG-Version

Die Plätze sind limitiert - jetzt anmelden und Platz sichern. Mindestteilnehmerzahl 8 Personen.

dinibankvorort.ch/steuererklaerung





ZAHNMEDIZINISCHE PRAXISKLINIKEN

DR. PHILIPP STOLL M.Sc. & KOLLEGEN



VERTRAUT. VERBUNDEN. VERWURZELT. AUS DER REGION, FÜR DIE REGION – IHR STRAHLENDES LÄCHELN IN BESTEN HÄNDEN

Tauchen Sie ein in eine Welt des Vertrauens und der Fürsorge, wo jedes Lächeln eine Geschichte erzählt.

Unsere Zahnarztpraxis verbindet nicht nur Fachkenntnisse, sondern schafft auch emotionale Momente. Gemeinsam gestalten wir nicht nur gesunde Lächeln, sondern auch starke Bindungen.

Willkommen zu Hause – in unserer Zahnarztpraxis inmitten der Gemeinschaft.



WALDSHUT-TIENGEN

Pommernstrasse 15 / 17
79761 Waldshut-Tiengen
+49 7741 / 64 08 199

SMILE CLUB TIENGEN

Brühlgasse 18
79761 Waldshut-Tiengen
+49 7741 / 96 60 550

KLETTGAU

Hauptstraße 83
79771 Klettgau
+49 7742 / 5277

HOHENTENGEN

Schulstraße 11A
79801 Hohentengen
+49 7742 / 12 58

Kontakte

GEMEINDEVERWALTUNG

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 80
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail gemeinde@fisibach.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 – 12.00
Dienstag geschlossen
Mittwoch 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag geschlossen
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden

STEUERAMT

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 83
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail claudia.widmer@fisibach.ch

Montag
Vormittag: 08.00 – 12.00 Uhr /
Nachmittag: nach Vereinbarung

WEITERE RUFNUMMERN

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach 062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach 056 269 71 70
Post 0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; Samuel Schenkel 079 300 74 79
Jagdaufseher, Roger Ehrensperger 079 338 36 31
Jagdaufseher, Sven Hollenstein 079 611 80 37
Jagdaufseher, Christian Rüede 076 385 18 82
Kaminfegermeister, Mario Käser 056 442 48 49

ÄRZTE

Dres. A. und Z. Bokor 043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis 044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof 056 241 22 44

SPITÄLER / SANITÄT

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Spital Bülach 044 863 22 11
Ärztliche Notfallnr. (CHF 3.23/min) 0900 401 501
Kinderärztl. Beratung (CHF 3.16/min) 0900 131 131

POLIZEI

Notruf 117
Kantonspolizei Baden 056 200 11 11
Regionalpolizei Zurzibiet 056 200 68 68

FEUERWEHR

Notruf / Alarmstelle 118
Stützpunktfeuerwehr Zurzach 056 265 11 80

KIRCHE

Katholisches Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier 079 573 46 20

Fest- und Veranstaltungskalender

Februar 2024

| | | |
|-----|-----------------------------|-------------------------------|
| 02. | Lebensgeschichten zur Liebe | Kaiserbühne |
| 11. | Gottesdienst | Ref. Kirche Fisi/Kaisi |
| 22. | GV | Pro Kaiserstuhl |
| 24. | MUSIK von+mit M.Schönholzer | Kaiserbühne |
| 27. | Kaisi-Stamm im Spittel | gem. Frauenverein Kaiserstuhl |

März 2024

| | | |
|---------|-----------------------------|-------------------------------|
| 01. | GV | Männerriege Kaiserstuhl |
| 08. | GV | TV Kaiserstuhl |
| 13. | Bezirks-GV Siglistorf | Landfrauen Fisibach |
| 14. | GV | Feuerwehrverein Reg. Belchen |
| 16. | PERCUSSION-einmal Anders | Kaiserbühne |
| 17. | Gottesdienst ökom. | Ref. Kirche Fisi/Kaisi |
| 19. | Frauenfrühstück | Ref. Kirche Fisi/Kaisi |
| 20. | GV | gem. Frauenverein Kaiserstuhl |
| 21./23. | Theater: GUT GEGEN NORDWIND | Kaiserbühne |
| 26. | Kaisi-Stamm im Spittel | gem. Frauenverein Kaiserstuhl |
| 28. | GV | Kaiserbühne |
| 29. | Karfreitagsgottesdienst | Ref. Kirche Fisi/Kaisi |

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fisibach

Herausgeberin Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung jeweils am 1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion: Gemeindeverwaltung, E-Mail: gemeinde@fisibach.ch

Redaktionsschluss: 15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen mindestens 200 dpi aufweisen.